

BUND Thüringen, Trommsdorffstr. 5, 99084 Erfurt

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
Harry-Graf-Kessler Straße 1
99423 Weimar (Außenstelle)

30.04.2020

Stellungnahme zum Verfahren „Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes und des Thüringer Naturschutzgesetzes (ThürNatG) – Befreiung vom im NSG Brembacher Weinberge geltenden Verbot Bohrungen vorzunehmen und Leitungen zu verlegen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 und 4 der Schutzgebietsverordnung – Maßnahme: Niederspannungskabelverlegung Vogelsberg“

Sehr geehrte Frau Preiß,

hiermit senden wir Ihnen die Stellungnahme zu dem o.g. Verfahren zu.

Im Hinblick auf den Naturschutz sehen wir es als unsere satzungsgemäße Aufgabe an uns „für den Schutz, die Pflege und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen und der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft“ einzusetzen und „bei Planungen, soweit sie die Belange des Umwelt- und Naturschutzes berühren“ mitzuwirken.

Aus Kapazitätsgründen sind wir innerhalb der Frist nur in der Lage Hinweise zu geben.

Wir begrüßen, dass der Großteil der Verlegung des Niederspannungskabels als Spülbohrung durchgeführt wird, da dies umweltschonender und eingriffsvermindernder als die offene Bauweise ist. Im Bereich, in dem das Kabel durch eine offene Bauweise verlegt wird, ist es notwendig den Graben während der Bauphase auf Amphibien, Kleinsäuger oder andere kleine Lebewesen zu untersuchen, da diese gerade nachts oder in Pausen des Baubetriebs unabsichtlich in die Gräben geraten können. Ansonsten ist darauf zu achten, dass Baufahrzeuge und gefährdende Stoffe (Diesel o.ä.) nicht dauerhaft im Bereich des NSGs abzustellen oder zu lagern sind, sondern wenn möglich auf befestigten Wegen stehen/lagern. Die Vorgaben des Bundesbodenschutzgesetzes sind zu beachten und der Schutz vor Bodenverdichtung und -verschmutzung ist einzuhalten. Eine Bauzeitenbeschränkung im Jahres-/Tagesverlauf sollte zur Verminderung von Störungen der Fauna im Eingriffsbereich eingehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen
Anita Giermann